

Antrag Fridays for future

1

2 Die Vollversammlung des Landesjugendrings hat beschlossen:

3

4 Am Freitag, den 15. März 2019, gab es an vielen Orten in aller Welt und auch in
5 verschiedenen Städten in Mecklenburg-Vorpommern Demonstrationen unter dem Motto
6 "Fridays for Future".

7 Der Landesjugendring begrüßt und unterstützt das Engagement der jungen Menschen, die
8 für einen konsequenten Klimaschutz auf die Straße gehen, die Stimme erheben, sich
9 vernetzen und so ihre gesellschaftspolitische Mitverantwortung ernst- und wahrnehmen.

10 Leider haben einige Schüler*innen vor und während der Demonstrationen die Erfahrung
11 machen müssen, dass dieses gesellschaftspolitische Engagement seitens der Schule und
12 seitens der Politik nicht grundsätzlich begrüßt wird. Sie mussten und müssen sich
13 beispielsweise mit dem Vorwurf des "Schwänzens für das Klima" auseinandersetzen. Zudem
14 wurden ihnen neben der Teilnahme an der Demonstration auch untersagt, dafür an der
15 Schule zu werben.

16 Es ist uns bewusst, dass das Demonstrieren während der Schulzeit gegen die Schulpflicht
17 verstößt. Dabei, oder gerade deswegen, bleibt es aber ein gängiges Mittel in der Demokratie,
18 um gesellschaftspolitische Interessen durchzusetzen.

19 Der Landesjugendring fordert den Landesschulbeirat auf, mit allen Beteiligten ein
20 einheitliches, verbindliches Vorgehen zu verabreden, welches Kindern und Jugendlichen die
21 Organisation und Teilnahme an einer solchen Demonstration ohne Angst vor Konsequenzen
22 ermöglicht. Der Landesschulbeirat gibt die Verabredungen an das Ministerium für Bildung,
23 Wissenschaft und Kultur M-V weiter, damit sie von hier verbindlichen Eingang in die
24 Einzelschule vor Ort finden.

25 Gerade weil das Demonstrationsrecht auch ein Grundrecht für alle Schüler*innen ist,
26 plädiert der Landesjugendring für ein einheitliches und für alle Schulen verbindliches
27 Vorgehen, weil der unterschiedliche Umgang mit diesem Grundrecht an der Einzelschule bei
28 den engagierten und gut vernetzten Schüler*innen zu großen Irritationen führt.